

## Grundsatzprogramm des Stadtschülerrates Dresden

### Toleranz im Schulsystem

Das Schulsystem und die Schulen in Sachsen und Dresden sollen jedem Kind und Jugendlichen einen grundlegenden Bildungsstand vermitteln. Sie ist offen für jeden. Bildung muss, so unsere Auffassung, auf den Schüler eingehen, seine Stärken fördern und seine Schwächen ausgleichen und mindern. Ebenso soll Bildung für jeden offen stehen, unabhängig von seinen Leistungen und seinem familiären und wirtschaftlichen Hintergrund.

Wir bekennen uns zum gegliederten Bildungssystem als Möglichkeit der individuelleren, zielgerichteteren Bildung, dessen Ziel der Erwerb eines entsprechenden Schulabschlusses ist. Wir befürworten die Beruflichen Schulen als notwendige Möglichkeit des spezialisierten, praxis- und berufsorientierten Lernens. Wir sehen die freien Schulen als willkommene Möglichkeit der Bereicherung des Schulsystems. Wir befürworten das Beibehalten von Förderschulen.

### Lehrermangel

Die Landeshauptstadt Dresden ist nach wie vor ein beliebter Arbeitsplatz für Lehrerinnen und Lehrer. Als wachsende und attraktive Großstadt zieht Dresden jedes Jahr aufs Neue zahlreiche junge Lehrer an, die die SBA-Regionalstelle Dresden als ersten oder zweiten Wunsch bei ihrer Bewerbung angeben. Trotzdem ist Lehrermangel, wie er im Freistaat herrscht, auch in unserer Stadt angekommen. Vor allem Ober- und Berufsschulen kämpfen mit dem Mangel an qualifizierten Lehrkräften, doch allgemein lassen sich an allen Schularten Defizite feststellen.

Wir als StadtSchülerRat Dresden sehen den Lehrermangel als zentrales Problem unseres Bildungssystemes an, das schnell und langfristig bekämpft werden muss. Wir sehen es als notwendig an, die Situation der Oberschullehrer zu verbessern, da hier die größten Defizite feststellbar sind. Beispielhaft hierfür stehen eine bessere finanzielle Vergütung und eine Überarbeitung der Studieninhalte. Wir fordern, dass sich die Dresdner Kommunalpolitik auf Landesebene für effektive Maßnahmen engagiert, um dem Lehrermangel entgegenzutreten.

### Digitalisierung

Wir leben in einer digitalen Welt. Das Internet und die Computertechnik haben unsere Welt nachhaltig verändert und werden dies auch weiterhin tun. In nahezu allen Lebensbereichen hat die digitale Revolution zu großen Veränderungen geführt, sie hat das Leben und den Alltag der Menschen verändert. Ungeachtet dessen hinkt die Schule in diesem Bereich hinterher. Moderne Technik ist rar, im Unterricht kann und wird sie kaum eingesetzt.

Wir fordern von der Landeshauptstadt Dresden, sich um eine flächendeckende Versorgung aller Schulen mit moderner Computertechnik und einem ausreichenden Internetanschluss zu bemühen. Ebenso sind entsprechende Fortbildungen für die Lehrkräfte notwendig. Wir fordern ebenso die Träger der freien Schulen hierzu auf, insofern die Möglichkeiten gegeben sind. Die Technik sollte regelmäßig aktualisiert und so auf dem neusten Stand gehalten werden. Wir bekennen uns zu Forderung des LandesSchülerRates Sachsen, Sachsens Schulen zu modernisieren und unser Schulsystem technisch auf der Höhe der Zeit zu halten. Die veraltete, nicht länger verwendete Technik soll zur Ausstattung der Verwaltung oder zu Spendenzwecken verwendet werden. In jedem Fall ist eine angemessene Entsorgung bzw. das Recyceln der Technik notwendig.

#### **Anschrift:**



Stadtschülerrat Dresden  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden



#### **Kontakt:**

Telefon: +49 (0351) 488-3060  
E-Mail: [info@ssr-dresden.de](mailto:info@ssr-dresden.de)  
Website: [www.ssr-dresden.de](http://www.ssr-dresden.de)

Erreichbar über die Haltestellen:  
Prager Straße / Pirnaischer Platz mit:

 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 11, 12  
 75, 62

### Selbstverständnis

Die Schülervertretung in der Landeshauptstadt Dresden, bestehend aus dem SSR DD und den Schülerräten der Dresdener Schulen, ist die gesetzlich legitimierte Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Dresden bzw. ihrer einzelnen Schulen.

Die Schülervertreter an den Schulen unserer Stadt verstehen sich als demokratisch gewählte Vertreter ihrer Mitschüler. Sie verstehen sich als gleichberechtigte Partner von Lehrer- und Elternschaft bei der Gestaltung des Schulalltages. Ein Schülervertreter, egal in welcher Funktion, engagiert sich ehrenamtlich. Er ist der Schülerschaft, die er vertritt, verpflichtet. Die Schülerräte der einzelnen Dresdener Schulen, sowohl in öffentlicher als auch in freier Trägerschaft, sehen sich als Säulen der Stadtweiten Schülermitwirkung und arbeiten unter dem Dach des SSR DD gleichberechtigt zusammen. Wir bekennen uns zur Forderung der Integration der freien Schulen in die Schülermitwirkung.

### Mitwirkungsrecht von Schülern, Kooperation von Schülervertretungen

An den weiterführenden Schulen in Sachsen existieren flächendeckend und schulartunabhängig Schülervertretungen, die sich für die Interessen der Schülerinnen und Schüler einsetzen, in ihrer Struktur grundlegend durch die SMVO und das Schulgesetz definiert. Die in der Schülervertretung engagierten Schülerinnen und Schüler bemühen sich täglich darum, für ihre Mitschüler den Schulalltag ein Stück besser zu machen. In vielen Fällen gelingt es, in Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und der Schulleitung Kompromisse zu erzielen. Oft werden Schülervertretern dabei jedoch unnötige Hindernisse in den Weg gestellt.

Wir fordern, dass die Schülervertretung in der Landeshauptstadt und auch im Freistaat Sachsen nachhaltig gestärkt wird. Die Landeshauptstadt soll jeder Schule einen Geldbetrag für die Arbeit des Schülerrates zur Verfügung stellen. Lehrerschaft und Schulleitung sollen auf die Notwendigkeit und die Rechte der Schülervertretung und ihrer Mitglieder aufmerksam gemacht werden, inklusive dem Recht auf Freistellung für die Tätigkeit als Schülervertreter. Diese Forderungen richten sich analog an die Träger der freien Schulen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

### Handyverbot

An vielen Dresdener Schulen sind Handys bzw. Smartphones durch die Hausordnung mit Verboten belegt. Dies betrifft in den meisten Fällen die Nutzung, selten das Mitführen eines Smartphones. Häufig wird hierbei eine Benutzung generell untersagt, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Unterrichtszeiten.

Wir fordern, ein generelles Verbot von Smartphones an den einzelnen Schulen abzuschaffen. Ein Nutzungsverbot im Unterricht ist durchaus sinnvoll, doch gerade in den Pausenzeiten sollte die Nutzung von Smartphones erlaubt sein. Ebenso fordern wir, Lehrern das Recht einzuräumen, die Handynutzung in ihrem Unterricht zeitweise für Unterrichtszwecke zu erlauben.

### Schulessen

Schultage sind in der Regel in der Zeit zwischen Morgen und Nachmittag angesiedelt. Entsprechend müssen sich die Schüler in dieser Zeit ausreichend mit Essen und Trinken versorgen. Insbesondere eine warme Mittagsmahlzeit ist unerlässlich, um einen erträglichen

Schulntag zu ermöglichen. Dieses Mittagessen sollte für alle Schüler bzw. ihre Eltern bezahlbar sein und im Rahmen des Möglichen eine gesunde Mahlzeit darstellen.

Wir fordern, dass sich die Dresdner Politik und die Schulverwaltung für ein bezahlbares und gesundes Schulessen einsetzen. Ebenso sollte an jeder Schule eine vegane Mahlzeit angeboten werden, um der wachsenden Zahl der Vegetarier und Veganer auch unter Jugendlichen gerecht zu werden. Wir setzen uns für ein Mitbestimmungsrecht der Schüler in Fragen der Essensversorgung einer Schule ein.

### Schulbau

Dresden ist eine Großstadt, mit entsprechenden Größenordnungen in Bezug auf Schülerzahlen und Schulgebäude. Die Schule als Gebäude ist Lern- und Lebensraum für Schüler, den sie täglich von morgens bis nachmittags besuchen. Für eine angenehme Lernatmosphäre ist ein ansprechend gestaltetes und modernes Schulhaus unerlässlich. Gleichzeitig muss die Stadt Dresden als Schulträger gewisse Standards für den Bau von Schulhäusern wahren.

Wir bekennen uns zu den Festlegungen der Dresdner Schulbauleitlinie, die zukünftige Schulneubauten standardisieren und die Architektonische Ausgestaltung regeln soll. Wir fordern ein aktives Mitwirkungsrecht der Schülerinnen und Schüler bei der Ausgestaltung der Schulhäuser. Ebenso fordern wir die entsprechende Gestaltung der notwendigen Sportstätten nach dem Vorbild der Schulbauleitlinie zu standardisieren, wobei für jede Schule der Zugang zu schuleigenen oder auswärtigen Sportstätten garantiert werden muss, um den Sportunterricht angemessen zu jeder Jahreszeit abzusichern.

### Schulsanierung

Dresden verfügt über eine Vielzahl an Schulen, die teils akuten Sanierungsbedarf aufweisen. In einigen Schulen ist die Lage bereits eine erhebliche Belastung für die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrer. Die Stadt Dresden muss eine wohl überlegte Auswahl treffen, an welchen Stellen das Geld investiert werden soll. Die Schülerzahlen steigen, voraussichtlich bis 2020 von Jahr zu Jahr, und damit auch die benötigten Kapazitäten, die nur durch Neu- und Erweiterungsbaus zu bewältigen sind. Beide Probleme müssen angegangen werden, und zwar so zeitnah wie möglich. Der StadtSchülerRat Dresden fordert daher, die Investitionen in die Schulen Dresdens zu erhöhen. Der StadtSchülerRat Dresden fordert ebenfalls, einen langfristigen, zweigleisigen Plan vorzulegen, wie man mit Dresdens Schulbau verfahren will. Dresden braucht eine Doppelstrategie aus Neubau und Sanierung, beides muss parallel laufen. Dabei müssen die Jahre über jedoch der Fokus auf unterschiedliche Punkte gelegt werden: zunächst geht es darum, Kapazitäten zu schaffen, danach um verstärkte Sanierungen, um bereits existente Probleme anzupacken.